Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des DRK Leimen,

der Wahlkampf um das Amt des Oberbürgermeisters geht in die entscheidende Phase. Nachdem mit Dr. Ulrich Vonderheid und Amtsinhaber Wolfgang Ernst bereits im Vormonat zwei Kandidaten das DRK Leimen besuchten, konnten wir in diesem Monat mit Claudia Felden auch die einzige Frau empfangen, die sich um den Chefsessel im Rathaus bewerben wird. Auch bei Ihrem Besuch stand insbesondere unser Rettungs- und Ausbildungszentrum (RAZ) im Mittelpunkt.
Der Wahlkampf beschäftigte das DRK Leimen aber auch rein dienstlich, am 31. März fand in der gut gefüllten Kurpfalzhalle die offizielle Kandidatenvorstellung statt. Wie gewohnt wird unser Newsletter auf diesen, aber auch weitere Einsätze näher eingehen.
Natürlich gibt es auch in diesem Monat wieder viele Baufortschritte, über die wir in unserem Newsletter berichten möchten. Unter anderem wurden die Außenanlagen für die anstehenden Asphaltierarbeiten vorbereitet. Aber auch der Innenausbau macht weiter große Fortschritte, sodass für den kommenden Monat April die Inbetriebnahme der nächsten Funktionsräume geplant ist. Alle Informationen und weitere Bilder finden Sie wie gewohnt im Bautagebuch unter **www.forl.de**.

Viel Spaß mit unserem Newsletter wünscht

Ihr DRK Leimen

Vereinsberichte:

07.03.08
Ehrenamtliches Engagement gewürdigt - Vorplatz nimmt Gestalt an

Mit Claudia Felden bekamen die Hilfsorganisationen DLRG und DRK Leimen sowie deren Förderorganisation FORL e.V. in diesen Tagen zum bereits dritten Mal politischen Besuch. Die Kandidatin der FDP wird sich als einzige Frau am 06. April zur Wahl um das Amt des Oberbürgermeisters stellen.
Wie auch schon bei den Besuchen von Ulrich Vonderheid und Wolfgang Ernst stand die Baustelle des Rettungs- und Ausbildungszentrums (RAZ) im Mittelpunkt des Besuchs. Als Mitglied des Leimener Gemeinderates ist die Kandidatin mit dem Projekt nicht nur bestens vertraut, sie hat auch maßgeblichen Anteil an der Realisierung. Ohne die Unterstützung von Stadtverwaltung und Gemeinderat würden wir hier jetzt irgendwo zwischen Wildwuchs und illegal entsorgten Abfällen stehen, unterstreicht Bauherr Matthias Frick. In der Tat kann einer der dunklen Ecken Leimens verschwinden. Das RAZ passt sich nahtlos in das neue Gesamtbild ein, welches mit dem runderneuerten Freibad und dem gerade im Umbau befindlichen Vorplatz dann hier entstehen wird.
Mit großem Interesse durchwanderte Claudia Felden das Gebäude, erkundete Raum für Raum und ließ sich vom Bauherren die unterschiedlichen Funktionen erläutern. Besonderes Augenmerk legte er dabei auf den Jugend- und auf den Ausbildungsraum im Obergeschoss. Bisher hatte die Jugend von DLRG und DRK keinen eigenen Platz sich zu entfalten und es war schwer, so die nächste Generation für die ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. Apropos ehrenamtliches Engagement, rund 15.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit sind bereits in das Projekt geflossen. Dieser Wert wird sich wohl mindestens noch verdoppeln, erläutert Frick.

Bis zur geplanten Fertigstellung im Sommer diesen Jahres werden kaum noch fremde Hände an das RAZ Hand anlegen. Maler-, Fliesen- und Bodenbelagsarbeiten sowie die vollständige Elektroinstallation werden in Eigenarbeit geleistet werden. Ebenso die Fertigstellung der Außenanlagen, hier müssen zum Teil noch Muttererde eingebracht und die Flächen anschließend begrünt werden. Es gibt also noch jede Menge zu tun. Sichtlich beeindruckt zeigte sich die Kandidatin von dieser Entwicklung und dem eingebrachten Engagement. Sie dankte den Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl. DLRG und DRK bilden so einen wichtigen sozialen Baustein von Leimen.

07.03.08

Ausbildungsreihe gestartet - Bereitschaft bildet sich für den Katastrophenschutz aus

Der Katastrophenschutz ist für die DRK Bereitschaft Leimen noch Neuland. Seit gut einem Jahr ist die Bereitschaft Teil der 1. Katastrophenschutzeinheit Rhein-Neckar und übernimmt dort die Aufgaben der Sanitätsgruppe. Vervollständigt wird der Zug durch den Zugtrupp, der Betreuungsgruppe sowie der Gruppe Technik und Sicherheit.
Die Fachausbildungen wie Rettungsassistenten, Rettungssanitäter und Sanitäter kann die Bereitschaft dabei bereits erfüllen, aus diesem Grund wurde uns auch die Verantwortung für die Sanitätsgruppe übertragen, berichtet Bereitschaftsleiter Florian Weidinger. Durch die breite Mitwirkung in der Notfall- und Krankentransportverstärkung (NKV) des Kreisverbandes Rhein-Neckar Heidelberg sind die Leimener nicht nur gut ausgebildet, sondern können auch entsprechende Erfahrung vorweisen.

Im Katastrophenschutz sind aber auch andere Dinge, wie Organisation, Struktur und Abläufe wichtig und müssen von Grund auf erlernt werden. Aus diesem Grund startete im Rahmen des Bereitschaftsabend März eine Ausbildungsreihe für den Katastrophenschutz. Diese Ausbildung wird in mehreren Modulen erfolgen. Dankenswerterweise stellte sich für das erste Modul „Organisation und Einsatztaktik“ der Zugführer unserer Katastrophenschutzeinheit Matthias Reinhard als Referent zur Verfügung. Den zahlreich erschienenen Bereitschaftsmitgliedern konnte er im Ausbildungszentrum die Themen und Inhalte näher bringen und eine gute Grundlage für die weiteren Module legen.
Die Bereitschaft Leimen bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich bei Matthias Reinhard für seinen Vortrag.

25.03.2008

Osterhase legt auf der Baustelle seine Ostereier ab

Eine schöne Abwechslung von den fast schon in Mark und Bein übergegangenen Bauarbeiten war der Besuch des Osterhasen auf der Baustelle. Gleich zu Beginn des Osterwochenendes hatte er auch dort seine Überraschungen versteckt. So konnten sich die Kleinen und jung gebliebenen auf die Suche machen und wurden nicht enttäuscht. Schokolade, Ostereier, Osterlämmer und Kuchen, an nichts mangelte es und so waren die Tüten und Taschen der Sucher gut gefüllt. Eine schöne

Sache, die wir gerne wiederholen werden, urteilte Dominique Gallas. Nicht nur die Jugendarbeit von DLRG und DRK lebt von solchen Veranstaltungen, sondern auch die Familien unserer Mitglieder.
Für eben diese gingen anschließend die Arbeiten am RAZ weiter. In Freude erwarten sie den nächsten Monat herbei, wenn das Gebäude wieder angefahren werden kann. In KW 14 soll die letzte Asphaltdecke aufgetragen werden, berichtet Matthias Frick. Dann können nicht nur alle Einsatzfahrzeuge die bereits fertigen Fahrzeughallen beziehen, denn bis dahin sollen auch die Materiallager und Umkleiden bezugsfähig sein. Bis dahin wartet aber noch eine Menge Arbeit, insbesondere warten viele Fliesen darauf verarbeitet zu werden. Dann kann im April der erste größere Teilumzug von DLRG und DRK starten.

Einsatzberichte:

02.03.08

Deutsche Meisterschaften im Karnevalistischen Tanzsport in Mannheim

Am vergangenen Wochenende fanden in der SAP-Arena vor den Toren Mannheims die Deutschen Meisterschaften im Karnevalistischen Tanzsport statt. Aus bundesweit über 80.000 Teilnehmern wurden in regionalen Vorausscheiden die 2.000 besten Tänzerinnen und Tänzer ermittelt, die sich nunmehr in verschiedenen Kategorien um die deutsche Krone stritten. Für einen würdigen Rahmen der Veranstaltung sorgten die vielen begeisterten Zuschauer und Fans, insgesamt passierten an beiden Tagen 16.000 Zuschauer die Pforten der Arena.
An dieser Frequenz musste sich auch der Sanitätsdienst vor Ort orientieren. Aus diesem Grund baten die Mannheimer Kollegen um Unterstützung aus den umliegenden Kreisverbänden. Die DRK Bereitschaft Leimen verstärkte den Sanitätsdienst an einem Veranstaltungstag mit Rettungswagen **RN 57/83** und Besatzung.

08.03.08

Leimen begrüßt den Frühling

Mit zwei Veranstaltungen wurde in der Großen Kreisstadt in der vergangenen Woche der Frühling begrüßt. Am Mittwoch feierten die Senioren in der Kurpfalzhalle in St.- Ilgen ihren Seniorenfrühling. In einem bunt umrahmten Programm servierten ihnen dabei die Patenkompanie aus Germersheim Kaffee und Kuchen. Durch das kurzweilige Programm verging der Nachmittag wie im Fluge und die gelungene Veranstaltung ging zu Ende.
Die etwas jüngeren Generationen begrüßten den Frühling mit dem Sommertagsumzug am Sonntagvormittag. Von der Danziger Straße aus machte sich der Zug auf den Weg durch Leimen und fand schließlich im Schulhof der Grund- und Hauptschule sein Ziel. Dort warteten bereits frische Sommertagsbrezeln auf die Teilnehmer, die dem Zug eine imposante Größe gaben.
Beide Veranstaltungen wurden durch einen Sanitätsdienst der DRK Bereitschaft Leimen unterstützt. Es waren jeweils drei Helferinnen und Helfer und je ein Fahrzeug im Einsatz.

Presseberichte:

29. Seniorenfrühling in St. Ilgen

(rm) Am Mittwoch, dem 5. März 2008 fand wieder der beliebte „Seniorenfrühling“ der Stadt Leimen in bewährter Zusammenarbeit mit der AWO St. Ilgen in der Kurpfalzhalle St.Ilgen statt.
Pünktlich um 14.00 Uhr eröffnete Oberbürgermeister Wolfgang Ernst die Veranstaltung und begrüßte herzlich die ca. 450 Seniorinnen und Senioren aus allen Leimener Stadtteilen. Sein Willkommensgruß galt auch den Soldaten der Patenkompanie aus Germersheim, an ihrer Spitze den stellvertretenden Kompaniechef Oberleutnant Carsten Schöpf. OB Ernst dankte für die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Leimen und „ihrer“ Patenkompanie aus Germersheim, deren Soldaten wie in jedem Jahr den Auf- und Abbau sowie unter liebevollem Beifall der Seniorinnen und Senioren die Bedienung der dankbaren Gäste übernahmen.
Weitere herzliche Dankesworte des Oberbürgermeisters gingen an die AWO St. Ilgen und ihren Vorsitzenden Karlheinz Gugler und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die tatkräftig bei der Organisation und Durchführung des Seniorenfrühlings mitwirkten.
Im Anschluss übernahm Oberleutnant Schöpf das Mikrophon und hieß seinerseits alle Besucher herzlich willkommen. Danach gab er den Befehl zum Einmarsch der Leimener Patensoldaten. Mit Musik marschierten die Soldaten des 12. Luftwaffenausbildungsregiment 3 aus Germersheim unter Beifall der Seniorinnen und Senioren in die Halle ein.
Nun konnte man zum Programm übergehen. Die Kinder des Pestalozzi-Kindergartens St. Ilgen unter Leitung von Elisabeth Perger hatten nicht nur die Bühnendekoration gestaltet, sondern erfreuten auch mit munteren Liedvorträgen und ernteten dafür großen Applaus, sie wurden mit einem kleinen Stoffeisbären belohnt, der sie sichtlich erfreute.
Als nächster Programmpunkt stand nun der „Zigeunerbaron“ von Johann Strauß auf dem Programm. Das „Singende Kleeblatt“ der AWO Leimen begeisterten die Zuhörer mit ihrem Gesangsvortrag.
Die folgende Pause im Programm – für die Besucher und Besucherinnen auch die willkommene Gelegenheit zu Gesprächen - nutzten die Soldaten aus Germersheim, um den Seniorinnen und Senioren einen Imbiss zu servieren, den die fleißigen Helferinnen und Helfer der AWO vorbereitet hatten.
Dann konnte es im Programm weitergehen: Die Gymnastikgruppe der Katholischen Kirchengemeinde St. Ilgen unter der tatkräftigen Leitung von Frau Gabriele Herb führte ihre Tanzdarbietungen vor, mit rhythmischem Klatschen aller Besucher wurde die Tanzgruppe begleitet und mit viel Applaus verabschiedet.
Wie in den vergangenen Jahren umrahmte im Anschluss der über die Grenzen Leimens bekannte Aussiedlersingkreis, wie immer energisch dirigiert von der langjährigen Leiterin und Dirigentin Erika Schmitz, musikalisch die Veranstaltung. Mit fröhlichen Liedern sorgten die Damen und Herren für gute Stimmung in Saal.
Gegen 17 Uhr endete die Veranstaltung und man machte sich auf den Nachhauseweg. Der Seniorenfrühling 2008 war rundum ein voller Erfolg, nun kann man sich schon auf die kommende Veranstaltung im Jahr 2009 freuen.
Besonderer Dank von OB Ernst und der Stadt Leimen geht an den Aussiedlersingkreis und das „Singende Kleeblatt“ der AWO Leimen für die musikalische Unterhaltung, an die Patenkompanie Germersheim für die freundliche Unterstützung, an die AWO St. Ilgen und ihre fleißigen Helferinnen und Helfer für die mustergültige Durchführung, an die drei netten Sanitäter vom DRK, an den Pestalozzi-Kindergarten, der für die Dekoration der Bühne zuständig war und mit seinen Kindern die Seniorinnen und Senioren erfreute, an die Gymnastikgruppe der Katholischen Kirchengemeinde, an das Organisationsteam der Stadtverwaltung Leimen und natürlich an alle Gäste, die mit ihrem Besuch zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
www.leimen.de

31.03.08

Sanitätsdienst bei politischer Großveranstaltung

Rund 1.600 interessierte Besucher fanden sich am vergangenen Montag in der Kurpfalzhalle in St.-Ilgen ein, um den Höhepunkt im Wahlkampf um das Amt des Oberbürgermeisters nicht zu verpassen. Zum letzten Mal vor der Wahl am kommenden Sonntag trafen alle vier Kandidaten aufeinander und präsentierten sich und ihr Programm der Öffentlichkeit. Zunächst hatte jeder Bewerber zehn Minuten für eine persönliche Vorstellung. Anschließend konnten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger das Kreuzfeuer eröffnen und den Kandidaten mit allerlei Fragen auf den Zahn fühlen. Wiederum streng überwacht wurde dabei die Redezeit der Kandidaten, die für ihre Antworten lediglich fünfzehn Minuten Nettoredezeit zur Verfügung hatten. Als nach rund zwei Stunden alle Fragen beantwortet und die Redezeiten aufgebraucht waren, konnte Veranstaltungsleiter Bruno Sauerzapf die Versammlung schließen. Sein letzter Appell an die Bürger: Bitte gehen Sie wählen.
Die DRK Bereitschaft Leimen sorgte rund um die Veranstaltung mit zehn Einsatzkräften und drei Fahrzeugen für einen sicheren Ablauf.

Pressebericht:

Offizielle Kandidatenvorstellung in St. Ilgen gut besucht

(mu) Eine gut gefüllte Kurpfalzhalle mit rund 1.600 gespannten Zuhörern erwartete die vier Kandidaten für den Leimener Chefsessel im dann frisch renovierten Palais Seligmann.
Mit einer kleinen Verspätung aufgrund des großen Andrangs konnte Bruno Sauerzapf, der als Vorsitzender des Wahlausschusses fungierte und die Veranstaltung leitete, die Anwesenden begrüßen. Er freute sich über die zahlreichen Besucher und würdigte dies als gutes Zeichen für eine hohe Wahlbeteiligung. Er wünschte allen Beteiligten einen erkenntnisreichen und guten Abend und gab anschließend die Regularien für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung bekannt, die er im eigenen Interesse der Kandidaten einzuhalten bat.
Bei dieser offiziellen Kandidatenvorstellung am 31.03.2008 hatte jeder der vier Kandidaten zehn Minuten Zeit, sich und seine Ziele für die nächsten Jahre der Bevölkerung zu präsentieren. In der Reihenfolge der Abgabe ihrer Bewerbung waren dies:
• Herr Ralf Frühwirt, Dozent in der Erwachsenbildung, Leimen
• Herr Wolfgang Ernst, Oberbürgermeister, Leimen
• Herr Dr. Ulrich Vonderheid, Erster Stadtrat, Bürstadt
• Frau Claudia Felden, Diplom-Wirtschaftsmathematikerin, Leimen
Nach dieser Einleitung konnten die Zuschauer ihre Fragen an die Kandidaten stellen, für deren Beantwortung jeder der Bewerber insgesamt 15 Minuten Zeit hatte, deren Einhaltung von den Zeitnehmern überwacht wurde.
Auf großes Interesse stießen die kommunalpolitischen Ereignisse der vergangenen Wochen und Monate und zeigten damit deutlich, dass die Bevölkerung reges Interesse für die Vorgänge in der Stadt zeigt. Deutlich konnten die Bewerber für das höchste politische Amt der Großen Kreisstadt ihre jeweiligen Standpunkte herausarbeiten und sicher hatte jeder Besucher nach dem Ende der Veranstaltung „seinen“ Kandidaten gefunden. Bruno Sauerzapf wünschte zum Abschluss der Vorstellung gegen 21.30 Uhr jedem Kandidaten viel Glück und forderte die Bevölkerung zu einer zahlreichen Teilnahme an der Wahl am 06. April 2008 auf.
www.leimen.de

Neues von der Baustelle – Bautagebuch – Stand: 31.03.08

Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, sollte im März insbesondere der Vorplatz große Fortschritte machen. Damit diese Arbeiten nicht behindert wurden, mussten auch um das RAZ herum noch einige Arbeiten erledigt werden. In **Kalenderwoche 9** wurden zum Beispiel die Bodenlampen vor der Fahrzeughalle betoniert. Die Arbeiten an der Veranda konnten ebenso abgeschlossen werden. Alle Heizleitungen im Gebäude wurden zudem mit einem Isolierungsschutz versehen.

In der Folgewoche **KW 10** konnte an der Außenseite des Gebäudes eine Isolierschicht aus Bitumen gezogen werden. Des Weiteren wurden Randsteine um das Gebäude herum zementiert, diese dienen als Begrenzung für die Asphaltierarbeiten.

Für die Asphaltierarbeiten musste das Erdreich vom Niveau angepasst und verdichtet werden. Hier konnte insbesondere von den Vorarbeiten im Sommer profitiert werden. Lediglich der gepflasterte Fußweg zu den Grünanlagen musste noch etwas angehoben werden. Mit dem Podest vor der Eingangstüre konnten in **KW 11** nahezu alle Vorarbeiten abgeschlossen werden.

Die Beleuchtung im EG war eines der Highlights in **KW 12**. Die Beleuchtungssysteme für Flur, Materialräume und Umkleiden wurden installiert und sorgen zukünftig für ausreichend Licht. Geknüpft an Bewegungsmelder mit Zeitschaltuhren kann hier zukünftig komfortabel aber auch energiesparend beleuchtet werden. In der Fahrzeughalle konnte zudem die Werkbank inklusive drei Materialschränke installiert werden.

Mit dem Betonieren der letzten Pflastersteine wurde die Modifikation des Fußweges zu den Grünanlagen in **KW 13** abgeschlossen. Alles ist somit bereit für die Asphaltierung. Im Gebäude wurden derweil die ersten Fliesen verlegt und der Technikraum fertig gestellt.

Für den kommenden Monat April steht insbesondere die Fertigstellung des Vorplatzes im Fokus. Diese ist für Anfang April geplant, sodass am Ende der KW 14 der erste größere Teilumzug stattfinden kann. Neben den beiden Fahrzeughallen sollen auch die Materiallager und die Umkleiden voll in Betrieb genommen werden können. Die Vorarbeiten hierfür sind bereits überwiegend im März erledigt worden. Zudem sollen die Fliesenarbeiten abgeschlossen werden. Wie gewohnt können Sie sich über den aktuellen Sachstand der Bauarbeiten in unserem Bautagebuch unter **www.forl.de** informieren.

Termine und wichtige Informationen

Der nächste **Bereitschaftsabend** findet am **04. April** statt. Beginn ist bereits um 15.00 Uhr auf der Baustelle des Rettungs- und Ausbildungszentrums. Im Rahmen eines Arbeitseinsatzes soll der erste Teilumzug vorbereitet sowie die Fahrzeugpflege durchgeführt werden.

Zwei Wochen später findet am **18. April** unsere **Fortbildung** um 19.30 Uhr im Ausbildungszentrum statt. Das Thema des Abends wird kurzfristig bekannt gegeben.

RDKL Abend ist **25. April** um 19.30 Uhr in unserem Ausbildungszentrum in der Landgrafenstraße 13.

Unser nächster **Newsletter** erscheint zur **KW 19**.